

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Hochgebiet von Folgareit

Es liegt eine Ortschaft auf der Höhe östlich von Rovereto, die heißt Folgareit oder Vielgereuth. Die Italiener behaupten allerdings, sie hieße Folgaria und möchten sie gern in die treubruchigen Arme schließen. Um die Schöne zu gewinnen, werfen sie ihr Tag für Tag ihre infamen Knallbonbons von 28 Zentimeter Durchmesser zu, die sie noch dazu von anderen Rumpanen sich schenken ließen. Es wird aber nichts daraus, dessen können wir die Herren versichern!

Diese Ortschaft auf der Höhe gilt es heute zu erreichen. Im Gausflug, ein knatterndes schwarz-gelbes Fähnlein voran, biegen wir bei Calliano in das mächtige Rossbachtal. Zwei Buben auf einem Schotterhaufen brüllen wie besessen: Abasso l'Italia! In dieser Gegend ist zweimal schon im Lauf der Jahrhunderte das gute Bauernblut geflossen und beide Male nicht umsonst. Einmal wurden hier die Venezianer unter Führung ihres berühmten Feldherrn San Severino durch Herrn Friedrich v. Capell, Stadthauptmann von Trient, bis zur Vernichtung geschlagen. Es war vor länger als vier Jahrhunderten und der Tiroler Landsturm hielt auch damals die Höhen besetzt, indes die regulären Truppen sich im Tal wie wilde Dog-